

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 268

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Anvers. — Neue französische Taraordnung. — Nouveau décret français concernant le traitement douanier des tares. — Welthandelsflotte. — Kaffeepreise. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux. — Weizenpreise. — Konsulate. — Consuls. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Kassenfabrik, etc. — 1911. 25. Oktober. **Franz Bauer & Söhne A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 88 vom 10. April 1909, pag. 622). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates führt Kollektivunterschrift: **Max Bauer**, von Zürich, in Zürich IV.

25. Oktober. Die Firma **Simoa Weill, jr.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 243 vom 30. September 1911, pag. 1635) wird abgeändert in **Simon Weill**, Wäschefabrikation.

Firmenschilder-Fabrik; Galvoterra-Werke, etc. — 25. Oktober. Die Firma **A. Frei & Cie.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 89 vom 10. April 1911, pag. 597) verzeigt als Natur des Geschäftes: Firmenschilderfabrikation, Galvoterra-Werke und Sandbläserei. Schönthalgasse 8.

26. Oktober. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. September 1911 haben die Aktionäre der Automobillfabrik „**Turicum A.-G.** (S. A. des Voiturettes „**Turicum**“) („**Turicum**“ Motorworks Co. Ltd.) in Uster (S. H. A. B. Nr. 155 vom 22. Juni 1911, pag. 1077) eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen und gleichzeitig ihr Gesellschaftskapital erhöht. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist zu konstatieren: Das Aktienkapital beträgt Fr. 300,000 (neunhunderttausend Franken). Es ist eingeteilt in 1800 auf den Inhaber lautende Stammaktien von je Fr. 500, wovon 600 Stück voll und die weitem 1200 Stück mit je 75 % einbezahlt sind.

Verlag, etc. — 26. Oktober. Firma **August Scherl Gesellschaft** mit beschränkter Haftung in Berlin, mit Filiale in Zürich (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. April 1911, pag. 626). Gemäss Beschlüssen vom 31. März 1911 und 6. April 1911 ist der Gesellschaftsvertrag abgeändert worden. Gegenstand des Unternehmens ist nunmehr: Der Betrieb von Verlagsgeschäften, insbesondere von Zeitungen und Zeitschriften, Büchern und Bildern, einschliesslich deren technischer Herstellung, sowie der hierzu gehörigen Hilfseinrichtungen, die Errichtung weiterer Unternehmungen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens in Zusammenhang stehen oder ihm förderlich sind und die Beteiligung an solchen. Das Stammkapital ist um M. 3,750,000, also auf M. 20,000,000 erhöht worden. Alleiner Gesellschafter dieser Gesellschaft ist August Scherl, Verlagsbuchhändler in Berlin, welcher das gesamte Stammkapital besitzt. Dem Buchhändler **Robert Schanz** in Berlin ist Prokura erteilt; derselbe ist gemeinsam mit einem andern Prokuristen oder einem stellvertretenden Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Geschäftslokal der Filiale: Bahnhofstrasse 89, Zürich I. (Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Berlin-Mitte den 9. Februar 1911 und 22. April 1911.)

26. Oktober. Unter der Firma **Schweizerische Flugplatz-Gesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 28. April 1911. Zweck der Genossenschaft ist: a. Unterstützung aller Bestrebungen auf dem Gebiete der Luftschiffahrt im allgemeinen, Veranstaltung von Ausstellungen von Flugmaschinen, Evolutionen mit solchen, Abhaltung von Fluganlässen usw. Die Gesellschaft kann ihre Unterstützung aber auch Veranstaltungen anderer sportlicher Natur zuwenden und dafür Propaganda betreiben, speziell auch durch Veranstaltung von sportlichen Anlässen; b. die pacht- oder kaufweise Uebernahme einer zur Anlegung eines Flugfeldes geeigneten Liegenschaft bei Dübendorf, die Erstellung eines Flug- und Sportplatzes auf dieser Liegenschaft, mit den für den Betrieb als Flugfeld nötigen Anlagen und Einrichtungen, insbesondere Tribünen, Unterkunftsräumen, Schuppen und dergl. Das Grundkapital der Genossenschaft besteht aus den Anteilscheinen von je Fr. 250. Die Zahl der auszugehenden Anteilscheine ist vorläufig auf 1200 Stück beschränkt. Die Generalversammlung kann diese Anzahl durch einfachen Mehrheitsbeschluss erhöhen oder herabsetzen. Jede handlungsfähige physische oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand als Mitglied aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Geschäftsanteil zu zeichnen und bar einzubezahlen. Der Austritt erfolgt durch schriftliche, halbjährliche Kündigung auf Schluss des Rechnungs-(Kalender-) Jahres, infolge Konkurses und durch Ausschluss. Im Todesfalle geht die Mitgliedschaft auf die Erben des verstorbenen Genossenschalters, bezw. deren Vertreter, über. Einzelne Anteilscheine können jederzeit durch einfaches Indossament auf Dritte übertragen werden, vorausgesetzt, dass der Rechtsnachfolger der Genossenschaft sofort beitritt und seine Zulassung vom Vorstand bewilligt wird. Ausscheidende Genossenschafter haben keinerlei Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft; deren Anteilscheine sind bei ihrem Austritte einzuziehen und zu kassieren. Von dem Betriebsüberschuss, welcher nach Abzug der Passivzinsen, Betriebsunkosten aller Art,

Reparaturen, Unterhalt von Liegenschaften, Verwaltungskosten, überhaupt aller und jeder mit dem Betrieb in Zusammenhang stehenden Auslagen verbleibt, sind zunächst Abschreibungen vorzunehmen, und zwar auf Liegenschaften bis auf 3, auf Mobilien bis auf 10, auf baulichen Einrichtungen aller Art, Kanalisationen und dergl. bis auf 25 % des erstmaligen Inventarwertes. Vom verbleibenden Rest sind zunächst 10 % zur Anlegung eines Reservefonds zu verwenden, bis dieser 20 % des Genossenschaftskapitals beträgt. Alsdann erhalten die Geschäftsanteile eine Verzinsung bis zu 5 %. Ein allfälliger Ueberschuss soll nach Abzug der von der Generalversammlung festzusetzenden Gratifikationen an die Direktoren oder Geschäftsführer und an den Vorstand von der Generalversammlung zur weiteren Dotierung des Reservefonds, ansonderentlichen Abschreibungen oder Anlegung eines Spezialfonds dienen, über welchen der Vorstand zur Unterstützung von Unternehmungen oder Anlässen sportlicher Natur frei verfügt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5—12 (gegenwärtig 12) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift oder Kollektivprokura führen. Der Vorstand besteht aus: **Hermann Neithardt-Stierlin**, von Schaffhausen, in Zürich I, Präsident; **Rudolf Baumann-Kienast**, von Zürich, in Stäfa; **Victor de Beauclair**, von Rio de Janeiro, in Zürich; **Heinrich Gosswiler-Bantli**, von und in Dübendorf; **Emil Messmer**, von Winterthur, in Thun; **Gustav Schnetzer**, von Konstanz, in Dübendorf; **Otto Sorg**, von Schaffhausen, in Zürich; **Rudolf Stutz**, von Zürich, in Dübendorf; **Emil Geissberger**, von und in Zürich; **Johann Girsberger**, von Zürich, in Zürich V; **Hermann Stieger**, von Oberried, in Zürich, und **Albert Weiss**, von Guttannen, in Schlieren. Namens der Genossenschaft führen rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien die ohgenannten Vorstandmitglieder: **Hermann Neithardt-Stierlin**, **Emil Geissberger**, **Rudolf Stutz** und **Otto Sorg**. Geschäftslokal: Glärnischstrasse 35, Zürich II.

26. Oktober. **Konsumverein Sood-Adliswil** in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 303 vom 1. Dezember 1910, pag. 2037). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 2. September 1911 eine Statutenrevision durchgeführt, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Die Genossenschaft bezweckt den gemeinsamen Einkauf der im Haushalt ihrer Mitglieder benötigten Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände in guter Beschaffenheit, und Verabfolgung derselben gegen mässige Vergütung, sowie die Errichtung und den Betrieb von Anstalten zur Bearbeitung und Erzeugung von Lebensmitteln für den Bedarf der Mitglieder. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes bezw. der Genossenschaftsversammlung. Neue Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu entrichten, sowie mindestens zwei Anteilsscheine von je Fr. 5 zu übernehmen. Die Anteilsscheine werden zu höchstens 4 % verzinst. Aus dem Jahresergebnis werden die gesamten Unkosten, Verluste, Passivzinsen, etc. gedeckt und nach Ermessen des Vorstandes der Mobilienkonto, sowie die Reservefonds dotiert. Der verbleibende Reingewinn fällt den Genossenschaltern im Verhältnis des Warenbezuges zu. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier, Buchhalter und zwei weiteren Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv. Die bisherigen Vorstandsmitglieder **Rudolf Lüscher**, **Heinrich Herzog**, **Gustav Gloor**, **Albert Obrist** und **Johannes Benz** sind zurückgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus: **Hans Hirt**, von Zürich, in Zürich II, Präsident; **Otto Schärer**, von Adliswil, Vizepräsident; **Rudolf Karrer**, von Teufenthal (Aargau), Aktuar; **Hans Juchli**, von Zuzikon (Aargau), Kassier; **Jean Kunz**, von Stäfa, Buchhalter; **Jakob Gloor**, von Birrwil (Aargau), und **Hans Maurer**, von Adliswil, weitere Mitglieder; die letzteren sechs in Adliswil wohnhaft.

Elektrische Anlagen, etc. — 26. Oktober. **Russisch-Schweizerische Aktiengesellschaft Oerlikon** (Société Russo-Swiss Oerlikon) (und Firma in russischer Sprache) in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 230 vom 14. September 1907, pag. 1602). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Oktober 1911 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator ist ernannt: **Wilhelm Homberger**, von Uster, in Zürich, welcher allein für die Firma mit dem Zusätze in Liquidation (en liquidation) die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Unterschriften von **Emil Huber-Stockar** und **Emil Bitterli**, sowie die Prokura von **Rudolf Gamper** sind erloschen.

Mercurie, etc. — 26. Oktober. Die Firma **I. Amstalden** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 216 vom 22. August 1910, pag. 1493) verzeigt als Geschäftslokal: Aemtierstrasse 34.

Bern — Berne — Berna

Bureau: Bern

1911. 26. Oktober. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates der **Turnanstalt A.-G.** in Bern vom 18. Oktober 1911 wird die rechtsverbindliche Unterschrift von **Anton Rossi**, **Emil Grunder** und **Karl Grunder** aufgehoben. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft wird gemäss Art. 14 der Statuten erteilt: a. Dem Geschäftsführer **Arnold Merz**, von Oberhözberg; b. dem Präsidenten **Emil Fleati**, von Saanen, intern. Beamter, beide in Bern.

Zigarrenhandlung. — 26. Oktober. Inhaber der Firma **O. Hagauer** in Bern ist **Philipp Oscar Hagauer**, von Aarau, wohnhaft in Bern Zigarrenhandlung, Amthausgasse Nr. 4.

Wirtschaft. — 27. Oktober. Die Firma **Fritz Baumgartner**, Wirt in Bern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 9. Mai 1911, pag. 717), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Verwertung div. Erfindungen. — 27. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Novel, Girsberger & Schopfer** (Ausbeutung und Verkauf in jeder Form der folgenden Erfindungen des Julien Novel: a. Alcoolmoteur und Novelline, auch genannt Motoxyline; b. Schweissen und Löten von Aluminium; c. alle Verbesserungen dieser Erfindungen), in Bern (S. H. A. B. Nr. 102 vom 19. Mai 1909, pag. 894), ist durch Konkurs aufgelöst worden. Die Firma wird infolgedessen von Amtswegen gestrichen.

Waagenfabrik. — 27. Oktober. Die Firma **Gaberel**, Waagenfabrikation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. April 1905, pag. 569), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf

Zwirnerei und Garnhandel. — 27. Oktober. Die von der Firma **Bucher & Co.**, Wollen- und Baumwollgarnhandel, ein gros und mech. Zwirnerei, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 102 vom 12. März 1904, pag. 405), an Johann Leibundgut, von Schnottwil, in Burgdorf, erteilte Einzelprokura ist erloschen.

27. Oktober. Aus dem Vorstande der **Amtersparniskasse Burgdorf**, Genossenschaft mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 7 vom 23. Januar 1883, pag. 46; Nr. 113 vom 18. März 1904, pag. 449, und Nr. 178 vom 18. Juli 1911, pag. 1230), ist der bisherige Adjunkt Notar Arnold Iten ausgetreten und dessen Zeichnungsberechtigung erloschen. Der Verwaltungsrat hat von dem ihm nach § 21, lit. g der Genossenschaftsstatuten zustehenden Recht Gebrauch gemacht und in seiner Sitzung vom 3. September abhin als Adjunkt in den Vorstand gewählt: Hans Haldemann, von Eggwil, zurzeit Substitut in Lützellüh, welcher mit dem Buchhalter oder mit dem H. Kasser je kollektiv zu zweien zeichnet.

Bureau de Courtelary

28 octobre. Le chef de la maison **Manufacture Junior Jeanneret-Droz**, borlogerie par procédés mécaniques, à St-Imier (F. o. s. du c. des 7 mars 1902, n° 88, page 349, et 11 mai 1906, n° 204, page 843), Constant Jeanneret, du Locle, change sa raison de commerce en celle de **Léonidas Watch Factory, Jeanneret-Droz**. La procuracy conférée à **Laura Montbaron**, originaire de Tramelan-dessus, est maintenue.

Bureau Interlaken

27. Oktober. Unter dem Namen **Dramatische Gesellschaft Interlaken** gründet sich, mit Sitz in Interlaken, ein Verein, welcher bezweckt, für die Volkstheater tüchtige Kräfte heranzubilden, vaterländische Dichter und vaterländische Stücke zu Ehren zu bringen, dramatische oder dramatisch-musikalische Aufführungen zu veranstalten oder zu unterstützen. Der Verein sucht durch Vorträge, Uebungen oder Vorstellungen auf die Volksbildung und Volkserziehung, insbesondere auf die Pflege der Sprache und der Redekunst einzuwirken. Die Statuten sind am 28. November 1906 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Die Aktivmitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten und Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung; die Aufnahme als Passivmitglied erfolgt auf blosser Anmeldung hin. Als Ehrenmitglieder können von der Vereinsversammlung solche Personen aufgenommen werden, welche sich um den Verein und seine Bestrebungen in ganz hervorragender Weise verdient gemacht haben. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten, durch Tod oder Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Der Jahresbeitrag für Aktivmitglieder beträgt Fr. 2, für Passivmitglieder Fr. 5. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein Vorstand von 7 Mitgliedern. Namens des Vereins führt der Präsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Georg Wackerlin, von Sihlingen, wohnhaft in Interlaken.

27. Oktober. Der Inhaber der Firma **P. Brunner, Grand Hotel Alpenrose & Waldpark-Hotel in Beatenberg** (S. H. A. B. Nr. 242 vom 28. September 1908, pag. 1681), ändert diese Firma ab in **P. Brunner, Regina-Hotel, Waldpark-Hotel Alpenrose**.

27. Oktober. Unter dem Namen **Spezierer-Verband des engern Oberlandes** gründet sich, mit Sitz in Interlaken, eine Genossenschaft, welche die Wahrung und Förderung ihrer Berufsinteressen, die Pflege der Kollegialität, die Aufklärung des Publikums über die unrette Konkurrenz, die Kenntnisgabe der grossen Preisschwankungen, eine einheitliche Rabattverteilung, sowie die Stellungnahme gegen alle den Stand schädigenden Vorkommnisse zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 14. Juni 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jede in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende und ein Spezierergeschäft auf eigene Rechnung betreibende Person werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung, Aufnahme durch Beschluss des Vorstandes und Bezahlung eines Eintrittsgeldes, welches alljährlich von der Generalversammlung bestimmt wird. Der Austritt kann nur auf Abschluss des Rechnungsjahres, mit vorausgehender schriftlicher Kündigung stattfinden. Bei Aufgabe des Geschäftes erlischt die Mitgliedschaft ohne weiteres. Bei Todesfall kann solche, wenn ein bezügl. Verlangen gestellt wird, auf die Nachkommen übergehen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss seitens des Vorstandes, mit Rekursrecht an die Generalversammlung. Der ordentliche Jahresbeitrag der Mitglieder wird von der Generalversammlung festgesetzt und beträgt gegenwärtig Fr. 5. Ein Gewinn wird nicht heabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Adolf Dietrich, Negoziant in Leissigen, Präsident; Walter Hasler, Kaufmann in Interlaken, Vizepräsident; J. Eduard Mühlemann, Negoziant in Bönigen, Sekretär; Gottf. Krebs, Negoziant in Interlaken, Kassier; J. G. Diesslin, Handelsmann in Matten; Fritz Ries-Wyler, Negoziant in Wilderswil, und Alfred Lüthi, Bäckermeister in Lauterbrunnen; alle 3 Beisitzer.

Buchdruckerei und Verlag. — 27. Oktober. Die Firma **J. Aemmer** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1902, pag. 43) ändert die Natur des Geschäftes ab in: **Buchdruckerei und Zeitungsverlag, Verlag des «Oberlande», Verlag des «Fremdenblatt vom Berner Oberlande» und Verlag der «Oberländer-Posta».**

Bureau de Moutier

28 octobre. Sous la raison sociale **Société en commandite par actions, Service du gaz Moutier, Rothenbach et Co.**, il a été fondé, avec siège à

Moutier, une société en commandite par actions. Le siège de la société est à Moutier. Cette société a pour but la construction et l'exploitation d'une usine à gaz à installer à Moutier, conformément à la concession accordée par la commune de Moutier et acquise par «Rothenbach et Co.». La société est autorisée de participer à d'autres entreprises d'usines à gaz. Les statuts portent la date du 6 septembre 1911. La durée de la société est indéterminée. Le capital social s'élève à fr. 150,000, divisé en 300 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. Les actions sont indivisibles. La société a le droit d'augmenter le capital action, ainsi que de contracter des emprunts ou d'émettre des obligations. Toutes les publications de la société aux actionnaires se font par la Feuille officielle suisse du commerce et le «Petit Jurassien de Moutier» et, si les adresses des possesseurs d'actions sont connues, aussi directement à ces derniers. Les sociétaires indéfiniment responsables sont: 1° Alfred Rothenbach, sénior; 2° Alfred Rothenbach, junior, et 3° Ernest Rothenbach; les trois à Berne et originaires de Worben. Ils représentent les trois la société envers les tiers et possèdent chacun individuellement la signature sociale.

Bureau Nidau

26. Oktober. Die Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft des obern Amtes Nidau** in Liquidation mit Sitz in Epsach (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1908, pag. 221) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

26. Oktober. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Gaicht & Umgebung** in Gaicht, Gde. Twann (S. H. A. B. Nr. 281 vom 11. November 1909, pag. 1877), hat in ihrer Hauptversammlung vom 5. Februar 1911 an Stelle von Ulrich Röthlisberger als Präsident gewählt: Heinrich Ballif, Zimmermann, von Twann, in Gaicht, und an Stelle von Aug. Chard als Beisitzer: Louis Grosjean, Landwirt, von Twann, in Gaicht.

27. Oktober. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Twann & Umgebung** besteht mit Sitz in Twann eine Genossenschaft, welche die Aufzucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und des daherigen Milchtrages, sowie die Verbesserung des Ziegenexportes bezweckt. Die Statuten sind am 19. August 1911 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, dem die Entscheidung über die Aufnahme zusteht; ferner durch Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Sie erlischt: a. Durch Tod; b. freiwilligen Austritt, der indessen mindestens 1 Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres dem Vorstande anzumelden ist; c. Ausschluss durch Vorstand oder Generalversammlung. Im ersten Fall steht dem Ausschlossenen das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Der ordentliche Jahresbeitrag beträgt, unter Vorbehalt anderer Bestimmung durch die ordentliche Generalversammlung, für jedes ziegenhaltende Mitglied Fr. — 50 pro angemeldetem und ins bez. Register aufgenommenem Stück. Nicht ziegenhaltende Mitglieder bezahlen im Minimum Fr. 1. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht heabsichtigt. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, unter Vorbehalt der gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen im Schweiz. Handelsamtsblatt, im «Amtsanzeiger von Nidau». Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus 7 Mitgliedern, mit zweijähriger Amtsdauer und Wiederwählbarkeit. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Emil Mürset, Jakobs, Rebmann, von und in Twann, als Präsident; Karl Hubler, Jakobs sel., Rebmann, von und in Twann, als Vizepräsident; Fritz Mathys, Edwards sel., von Tüschler, Rebmann, von und in Twann, als Sekretär; Fritz Mürset-Bernet, Friedr. sel., Fabrikarbeiter, von und in Twann, Kassier; Albert Mürset, Ludwigs sel., Rebmann, von und in Twann, als Beisitzer; Johann Hirt, Jak. sel., von Tüschler, Rebmann in Twann, als Beisitzer; Jakob Hubler, Jakobs sel., Dachdecker, von und in Twann, als Beisitzer.

Pianofabrik. — 28. Oktober. Die Firma **Wohlfahrt & Schwarz** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 188 vom 20. Juli 1910, pag. 1318) hat ihren Sitz nach Nidau verlegt. Geschäftslokal: Gurnigel.

Käserei, etc. — 28. Oktober. Inhaber der Firma **Ed. Kistler** in Mörgen ist Eduard Kistler, von Hasle b. Burgdorf, wohnhaft in Mörgen, Käse- und Butterfabrikation.

Glarus — Glaris — Glarona

1911. 27. Oktober. Unter der Firma **Schweizerisch-Amerikanische Stickerei-Industrie-Gesellschaft (Swiss American Embroidery Company) (Société Suisse-Américaine pour l'Industrie de la Broderie)** hat sich auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gegründet, die ihren Sitz in Glarus hat. Die Gesellschaft bezweckt, sich an Unternehmungen der Stickereiindustrie jeder Art, auch der Hilfsindustrien, im In- und Ausland zu beteiligen oder solche zu gründen, zu erwerben, zu pachten, zu finanzieren, zu betreiben, ihnen Vorschüsse oder Darlehen zu gewähren, Aktien, Obligationen und andere Titel derartiger Unternehmungen zu bevorschussen, zu erwerben und sie wieder zu veräussern, oder sonst zu verwerten, wie auch überhaupt alle Geschäfte zu machen, soweit diese nach Ansicht der Verwaltung mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen oder in deren Interesse oder im Interesse der Unterstützung und Hebung der Stickereiindustrie geboten erscheinen. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, Immobilien zu erwerben. Nach den von der Generalversammlung vom 27. Oktober 1911 genehmigten Statuten beträgt das Grundkapital der Gesellschaft fünfzig Millionen Franken (Fr. 50,000,000 = \$ 10,000,000) und ist eingeteilt in 60,000 auf den Namen lautende Stammaktien von nominell Fr. 500 = \$ 100, die die Nummern 1—60,000 tragen, und 40,000 auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien von nominell Fr. 500 = \$ 100, die die Nummern 60,001—100,000 tragen. Alle diese 100,000 Aktien sind voll einbezahlt. Soweit das Gesetz für die an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen Publikation durch öffentliche Blätter verlangt, erfolgt diese rechtsgültig durch einmalige und, wo es das Gesetz vorschreibt, dreimalige Einrückung im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, in den «Glarner Nachrichten», im «St. Galler Tagblatt», in der «Neuen Zürcher Zeitung» in Zürich, in den «Basler Nachrichten» in Basel und im «Journal de Genève» in Genf. An die im Aktienregister der Gesellschaft eingetragenen Eigentümer der auf den Namen lautenden Stammaktien haben alle Eröffnungen ausserdem durch rekommandierte Briefe zu geschehen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 7—12, gegenwärtig von 7 Mitgliedern. Der Verwaltungsrat hat das Recht zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen, verbunden mit demjenigen der Führung der für die Gesellschaft rechtsverbindlichen Unterschrift, und zwar als Kollektivunterschrift je zu zweien seinem Präsidenten, seinen beiden Vizepräsidenten, sowie einem weiteren Mitglied verliehen. Ferner hat der Verwaltungsrat einen Prokuristen bestellt und diesen ermächtigt, für die Gesellschaft rechtsgültig in Gemeinschaft mit einem der andern Unterschriftsberechtigten mit dem Zusatz «pp» zu zeichnen. Gegenwärtig sind zur rechtsverbindlichen Vertretung der Gesellschaft nach aussen und zur

Zeichnung in deren Namen mit Kollektivunterschrift je zu zweien berechtigt: Der Präsident des Verwaltungsrates David Schoenfeld, in New-York; der erste Vizepräsident des Verwaltungsrates Morris Schoenfeld, in Rorschach; der zweite Vizepräsident des Verwaltungsrates Louis Loeb, in New-York; das Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Arnold Janggen, in St. Gallen; der Prokurist César Loeb, in Rorschach, mit dem Zusatz *opp.* Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. F. Schindler, Advokat in Glarus.

Modewaren. — 27. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma *Schwester Elmer*, Modewarenhandlung, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1891, pag. 522), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Blusen- und Hemdenfabrik, etc. — 1911. 28. Oktober. Die Firma *Huber-Misteli*, Blusen- und Hemdenfabrikation und Ellenwarenhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 47 vom 7. Februar 1903, pag. 186), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1911. 26. Oktober. Die Firma *Chemische Fabrik Liestal Dr. Edg. Rosenberg* in Liestal (S. H. A. B. Nr. 204 vom 14. August 1911, pag. 1386) erteilt Prokura an Ernst Subr, von Binningen, in Binningen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonial- und Eisenwaren. — 1911. 28. Oktober. Für die Firma *Paul Schreiber* in Thusis (S. H. A. B. Nr. 284 vom 10. Juli 1903) zeichnen rechtsverbindlich nur die beiden Vögte des Firmainhabers. *Martin Schreiber* und *Caspar Schnyder*, beide in Thusis. Die Firma erteilt Prokura an *Mathilde Schreiber*, Ehefrau des Firmainhabers, in Thusis.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1911. 27. Oktober. Unter der Firma *Elektrizitäts-Genossenschaft Oberrohrdorf* hat sich mit dem Sitze in Oberrohrdorf eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in der Gemeinde Oberrohrdorf eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Die Statuten sind am 29. August 1911 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person kann von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen werden jedesmal festgestellt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und durch Unterschrift der Statuten. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über; wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erbe als Nachfolger anzusehen ist, insofern sich die Erben hierüber nicht verständigen. Jedes Mitglied kann austreten, wenn es seinen Anteil Gesellschaftsschulden einbezahlt. Solche Mitglieder, welche der Gesellschaft zehn Jahre angehört haben, und solche, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 1000. Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Mitglieder, die keinen Licht- und Kraftzins zahlen, können zu einem angemessenen Jahresbeitrag verhalten werden, insofern es die ökonomische Lage der Gesellschaft verlangt. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzins zu richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Diese Beiträge werden jeweils von der Generalversammlung festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar miteinander die rechtsverbindliche Unterschrift. Jeder derselben kann durch den Vizepräsidenten oder durch das nächstfolgende Vorstandsmitglied vertreten werden. Der Vorstand ist bestellt worden wie folgt: Präsident ist August Humbel, Ammann, von Oberrohrdorf; Vizepräsident und Kassier ist Johann Humbel, Lehrer, von Oberrohrdorf; Aktuar ist Adolf Keller, Lehrer, von Hottwil; Beisitzer sind: Albert Eichler, Kursleiter, von Oberrohrdorf, und Jakob Wyss, Landwirt, von Aarwangen (Kt. Bern); alle in Oberrohrdorf.

27. Oktober. Inhaberin der Firma *Städtisches Wassmuth-Inhalatorium, M. Wassmuth*, Baden (Schweiz), in Baden, ist *Marie Wassmuth*, geb. *Heymann*, von Kreuznach (Preussen), in Moosach bei München. Betrieb des Wassmuth-Inhalatoriums in Baden und der dazu gehörigen Thermalbäder, sowie der Trinkhalle. Trinklaube in den grossen Bädern zu Baden.

27. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma *Elektra Ehrendingen* in Oberehrendingen (S. H. A. B. 1910, pag. 339) hat an Stelle von *Friedrich Frei* zum Beisitzer gewählt *Gottfried Frei*, alt *Ammann*, von und in Oberehrendingen.

Bezirk Bremgarten

26. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma *Käsergesellschaft Niederwil* in Niederwil (S. H. A. B. 1909, pag. 1547) hat an Stelle von *Arnold Schmid* zum Aktuar gewählt: *Adolf Mäder*, Gemeinbeschreiber, von und in Niederwil.

Bezirk Lenzburg

Strohmanufaktur. — 26. Oktober. Die Firma *L. Siegrist-Lüscher*, Strohmanufaktur, in Seengen (S. H. A. B. 1891, pag. 371), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Bezirk Zurzach

26. Oktober. Die *Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Gipplingen* in Leuggern (S. H. A. B. 1909, pag. 939) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. November 1909 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1911. 23. Oktober. Unter der Firma *Internationale Baggerzentrale Romanshorn* mit Sitz in Romanshorn und Gerichtsstand in Arbon, besteht nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechts mit unbeschränkter Dauer, aus Besitzern von Baggermaschinen, eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt im Speziellen das Liefern von Kies und Sand zu Einheitspreisen, unter Wahrung der Interessen jedes einzelnen Schiffsmannes und tendiert im übrigen auf Hebung des Baggergewerbes im allgemeinen.

Die Statuten sind am 4. Februar 1911 festgestellt worden. Mitglied ist wer bei der Gründung beigetreten ist. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder, sowie über die Höhe der von denselben zu entrichtenden Eintrittstaxe entscheidet die Kommission. Vor Ablauf von zwei Jahren ist der Austritt eines Genossenschafters unstatthaft; nach diesem Zeitpunkte steht der Austritt jedem Mitgliede frei. Mitglieder, die den statutarischen Bestimmungen zuwiderhandeln, werden im Sinne von Ziffer 12 der Statuten bussfällige und sind nebst dem Schadenersatzpflichtig. Die Zahl der Baggermaschinen darf nicht erhöht und der Schiffspakt ohne Einwilligung der Kommission nicht vermehrt werden. Bei einer durch Elementarereignisse oder Baggerdefekte herbeigeführten Betriebsstörung ist jedes Mitglied verpflichtet, dem Betroffenen jeder Zeit und Art, mit einem Preisnachlass von 10 Rappen per Tonne laut Tarif, die Schiffe zu beladen. Zur Bestreitung der Geschäftskosten wird von den Mitgliedern ein Beitrag erhoben, im Verhältnis der gefahrenen Tonnen, dessen Höhe die Kommission bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem Vermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch eingeschriebene Briefe. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 7 Mitgliedern, der Verwalter und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident, welcher zugleich Präsident des internationalen Motorsegelverbandes sein muss, vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt namens derselben die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die Kommission (Vorstand) besteht aus: *Johann Heinrich Dehrunner*, von und in Ermatingen, Präsident; *August Roth*, von und in Kesswil, Vizepräsident; *Konrad Dudler* und *Heinrich Dudler*, beide von und in Altenrhein (Kt. St. Gallen); *Joseph Mohr*, von und in Immenstad (Baden); *Adolf Wocher*, von und in Langenargen (Württemberg), und *Rudolf Rohner*, von und in Fussach (Vorarlberg).

Amlung, Mehl, Fruchtbrecherei. — 24. Oktober. Die Firma *Johannes Ackermann*, Amlungfabrikation und Mehlhandlung, in Hatswil-Hefenhofen (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juni 1896, pag. 630), ändert die Natur des Geschäftes ab in: *Fruchtbrecherei, Mehl- und Getreidehandlung.*

Schifflickerei. — 24. Oktober. Die Firma *Ulrich Büchi* in Balterswil (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. November 1909, pag. 1912) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma *S. Büchi-Müller* in Balterswil ist *Sophie Büchi*, geb. *Müller*, von Turbenthal, in Balterswil, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ulrich Büchi» übernimmt. Schifflickerei.

Aluminiumfabrik. — 25. Oktober. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma *Dr. Lauber, Neher & Co* in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 2. November 1910, pag. 1884) haben von den bisherigen Kommanditäre folgende ihre Kommanditeinlage erhöht: *Robert Neher* und *Robert Sturzenegger* um Fr. 15,600 auf den nunmehrigen Betrag von je dreissigtausendhundert Franken (Fr. 30,600); *R. Klünder* und *Franz Sturzenegger* um Fr. 10,000 auf den nunmehrigen Betrag von je zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). In die Gesellschaft sind als Kommanditäre eingetreten: *Dr. O. Binswanger*, in Kreuzlingen, und *H. A. Rausch*, in Schaffhausen, mit dem Betrage von je zehntausend Franken (Fr. 10,000); *E. Homberger*, in Schaffhausen, und *B. Stoffel*, in Steinach, mit dem Betrage von je zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000), und *A. Gmür*, in Emmishofen, mit dem Betrage von achtzehntausend Franken (Fr. 18,000).

Chemisch-technische Artikel. — 26. Oktober. Der Inhaber der Firma *A. F. Spoerri*, *Rich. Steigers* Nachfolger, Fabrikation chemisch-technischer Artikel für Schubindustrie, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 141 vom 9. Juni 1909, pag. 1020), erteilt Prokura an *Jakob Kolb*, von Lauzen- neuforn, in Kreuzlingen.

Zimmereigenschaft. — 26. Oktober. Inhaber der Firma *D. Bäurle* in Amriswil ist *Daniel Bäurle*, von und in Amriswil. Zimmereigenschaft.

Glaserei. — 26. Oktober. Inhaber der Firma *E. Bosshardt* in Amriswil ist *Edwin Bosshardt*, von Unter-Embrach (Kt. Zürich), in Amriswil. Mech. Glaserei.

Käsererei, Schweinemast. — 26. Oktober. Inhaber der Firma *O. Müller* in Rächlisberg ist *Otto Müller*, von und in Rächlisberg. Käsererei und Schweinemast.

Käsererei. — 27. Oktober. Der Inhaber der Firma *Konrad Geier*, Käsererei, in Rächlisberg (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. November 1908, pag. 1966), hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Rächlisberg nach *Dettighofen* verlegt.

Schweinezucht, etc. — 27. Oktober. Der Inhaber der Firma *E. Straub*, Schweinezucht und Schweinehandel, in Spitzenreuti-Rächlisberg (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. November 1909, pag. 1912), hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Spitzenreuti nach *Sulgen* verlegt und verzeigt als Natur des Geschäftes: Käsererei und Schweinemast.

Baubureau, etc. — 27. Oktober. Die Firma *Numa Sauser*, *Baubureau*, *Baubureau*, *Baumaterialienhandlung*, *Kunststeinfabrikation*, in Tägerwilen (S. H. A. B. Nr. 482 vom 28. November 1906, pag. 1926), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1911. 24. octobre. Il résulte d'un extrait des procès-verbaux des assemblées générales des 12 juillet et 5 octobre 1911 du Syndicat d'achat des *Maîtres Coiffeurs de Lausanne*, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 juin 1910), que la dissolution de la société a été décidée; la liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

24. octobre. Le conseil d'administration des *Ateliers de construction Oerlikon, Bureau de Lausanne*, société anonyme dont le siège est à Oerlikon, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 avril 1901, 5 mars 1906 et 9 octobre 1911), fait inscrire que la signature de *Charles Täuber*, fondé de pouvoirs, domicilié à Zurich, est éteinte et radiée.

Hôtel. — 24. octobre. La raison *J. Diserens*, construction et exploitation d'un hôtel, à l'enseigne «Grand Hôtel du Signal et de la Forêt Sauvabelin», à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 mars 1907), est radiée ensuite de remise de commerce.

Hôtel. — 24. octobre. Le conseil d'administration de la *Société Immobilière du Signal à Lausanne*, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 octobre 1909), fait inscrire qu'elle exploite un hôtel, au Signal sur Lausanne, à l'enseigne «Grand Hôtel du Signal, de la Forêt de Sauvabelin et Majestic».

Matériaux de construction. — 25. octobre. La maison *Alf. Beoffey*, matériaux de construction, à Lausanne (F. o. s. du c. des 30 janvier 1883, 27 mars 1895, 10 avril 1900, 6 mai et 3 décembre 1910), confère procuration collective à *Oscar Ramuz*, de Sullens, domicilié à Lau-

sanne, lequel devra signer collectivement avec l'un des fondés de pouvoirs déjà désignés.

25 octobre. Suivant statuts du 5 octobre 1911, il a été constitué, sous la raison Société d'Exploitation du Nouveau Bec Intensif, Société anonyme (Vertriebsgesellschaft des Neuen Intensiv Brenners), une société anonyme, dont le siège est à Lausanne, Rue de la Paix 6. La société, constituée pour une durée illimitée, a pour objet: a. L'exploitation du bec ou brûleur N. B. J., dans tous les pays, à l'exception de la France et de l'Espagne, réservés à la société française Auer; b. le commerce et la fabrication d'articles, pouvant être avantageusement joints à cette exploitation; c. toutes les opérations industrielles et commerciales, en rapport avec le but ci-dessus désigné. Le fonds social est fixé à soixante-dix mille francs, divisé en cent quarante actions, au porteur, de cinq cents francs chacune, libérées d'un cinquième. Les avis et publications de la société seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à sept membres, élus pour trois ans par l'assemblée générale. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs. Le conseil d'administration peut déléguer la signature sociale à d'autres personnes pour des objets et pour un temps déterminé. Il peut, en outre, conférer des procurations. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé d'Emile Gautschi, opticien, à Lausanne; Alfred Hurter, ingénieur, à Zurich; Marius Ramassot, ingénieur-civil, Quai des Brotteaux 51, à Lyon, et Jean Rütisbauser, banquier, à Zurich.

Bureau de Nyon

26 octobre. Société de fromagerie de Duillier, association, dont le siège est à Duillier (F. o. s. du c. du 20 janvier 1885). Dans leur assemblée générale du 19 mai 1911, les sociétaires ont appelé en qualité de membres du comité: John Jaton, président; Alfred Sinner, Henri Sinner, Auguste Sautier et André Francellet, secrétaire; tous domiciliés à Duillier.

Bureau d'Yverdon

Cigares, tabacs, etc. — 27 octobre. La raison Rais-Baillet, à Yverdon, cigares, cigarettes, tabacs (F. o. s. du c. du 21 juin 1911, n° 154, page 1072), est radiée ensuite de remise de commerce à la société anonyme «Société de Tabacs et Cigares (S. A.) à Vevey». La procuration que la maison «Rais-Baillet» avait conférée à Louis Rais, est en conséquence éteinte.

Genève — Genève — Ginevra

Epicierie, laiterie. — 1911. 25 octobre. La raison F. Beaud, commerce d'épicerie et laiterie, à Genève (F. o. s. du c. du 12 novembre 1909, page 1885), est radiée ensuite de remise de commerce.

Entreprise d'électricité. — 25 octobre. La société en nom collectif W. J. Favre et Gavillet, à Genève (F. o. s. du c. du 15 septembre 1906, page 1511), est déclarée dissoute depuis le 21 octobre 1911.

L'associé William-Jules Favre et son fils Louis-Ernest Favre, tous deux de Genève, domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale W. J. Favre et fils, une société en nom collectif, qui a commencé le 21 octobre 1911, et a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «W. J. Favre et Gavillet», ci-dessus radiée. Entreprise générale d'électricité, 3, Rue de la Halle. La maison confère procuration à Jean Ledermann, domicilié aux Eaux-Vives.

Casquettes. — 26 octobre. Le chef de la maison G. Misionsjnic, aux Acacias (Plainpalais), est Chmonl, dit Georges Misionsjnic, d'origine russe, domicilié à Plainpalais. Fabrique et commerce de casquettes, 18, Rue de Laney.

26 octobre. La Société Immobilière Délices-Lettre B., société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 août 1911, page 1447), a, dans son assemblée du 25 octobre 1911, nommé Etienne Poncet, régisseur, à Genève, administrateur, en remplacement de Firmin Ody, démissionnaire.

Ornements en zinc. — 26 octobre. Par jugement en date du 14 octobre 1911, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite: La maison R. Torrigiotti, fabrique d'ornements en zinc, à Carouge (F. o. s. du c. du 31 décembre 1903, page 1927). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

26 octobre. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive, en date du 18 octobre 1911, il a été constitué, sous la raison de Société Suisse Vinicole d'Anappe (Russie), une société anonyme, qui a pour objet: 1° La mise en valeur et l'exploitation du domaine vinicole d'Anappe (Russie); 2° de s'intéresser par voie de cessions, d'apports, de participations, de fusion, d'interventions financières ou de toutes autres manières, dans toutes entreprises ou sociétés existantes ou futures. Le siège social est aux Eaux-Vives, avec siège administratif à Noworossiisk (Russie). La durée de la société est fixée à quatre-vingt-dix-neuf années, à dater du jour de la présente inscription. Le capital social est fixé à la somme de trois millions deux cent mille francs (fr. 3,200,000), divisé en 32,000 actions de fr. 100 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à sept membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de six ans; ils sont indéfiniment rééligibles. Le conseil peut déléguer à un ou à deux de ses membres des pouvoirs généraux ou spéciaux pour une ou plusieurs affaires déterminées. Il peut nommer des fondés de pouvoirs avec signature individuelle ou collective. La société pourra être représentée en pays étranger, soit par un de ses administrateurs, soit par un directeur, désigné spécialement à cet effet par le conseil d'administration. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par la majorité des membres du dit conseil ou par un ou deux administrateurs spécialement délégués et munis d'un extrait des registres en bonne forme. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Pour la première période, le conseil d'administration est composé de: Akakis-Georges Samouridis, Henry Lavanchy, tous deux à Noworossiisk (Mer Noire, Russie), et Georges-Jean Aslanidi, à Paris. Siège social actuel: Rue de Villereuse 18.

26 octobre. Suivant procès-verbal, qui en a été dressé par M^e Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 13 octobre 1911, la Société anonyme de l'Immeuble du Grand Aigle, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 mars 1911, page 531), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté à la somme de deux cent vingt-cinq mille francs (fr. 225,000), par l'émission de 450 actions nouvelles de fr. 250 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées, et a décidé que son conseil d'administration serait composé d'un à deux membres (au lieu de 2). Les statuts ont aussi été modifiés sur un autre point, non soumis à publication. Ensuite de la démission de l'administrateur Charles Gerdil, Jean Lugrin (déjà inscrit), reste comme seul administrateur.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 30157. — 24 octobre 1911, midi.

Henri Favre, fabrication, Tour-de-Peilz (Suisse).

Jeux de société.



Nr. 30158. — 26. Oktober 1911, 8 Uhr.

Tabak- u. Cigarettenfabrik „Sulima“ F. L. Wolff Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Dresden (Deutschland).

Rauchtabake, Zigaretten und Zigarettenpapiere.

Matrapas

(Uebertragung von Nr. 17175 der Tabak- & Cigarettenfabrik «Sulima» F. L. Wolff).

Nr. 30159. — 26. Oktober 1911, 8 Uhr.

Tabak- u. Cigarettenfabrik „Sulima“ F. L. Wolff Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Dresden (Deutschland).

Türkische Tabake und aus solchen gefertigte Zigaretten.

«SULIMA»

(Uebertragung von Nr. 17176 der Tabak- & Zigarettenfabrik «Sulima» F. L. Wolff).

N° 30160. — 26 octobre 1911, 8 h.

L. Blanc, Swiss Hygienical, fabrication et commerce, Lausanne (Suisse).

Appareils à désinfecter de tous systèmes, vaporisateurs divers, appareils pour filtrage et épuration d'air, machines de tous modèles à laver les bouteilles, les verres, la vaisselle et autres appareils ayant un but hygienique et accessoires de toutes sortes se rapportant aux appareils sus-nommés. Essences bygiéniques pour la désinfection, la désodorisation et le rafraichissement de l'air, essences pour la destruction des insectes, des mites. Essences spéciales pour la conservation des fourrures, des étoffes, pour la conservation des plantes et des fleurs, et la destruction des insectes s'y rattachant. Essences pour les chevaux contre les taons et les mouches. Essences pour combattre les maladies du bétail telle que fièvre aphteuse. Essences pour combattre les maladies des plantes, arbres divers. Essences pharmaceutiques, médicinales et désinfectantes. Préparations cbimiques, savonnerie, poudres, huiles, lotions et essences à parfums; papier, boîtes, coffres, emballages, étiquettes et flaconnages de toute espèce afférents aux produits sus-indiqués.

„HYGIENICAL“

N° 30161. — 24 octobre 1911, 5 h.

Société franco-suisse de broserie, fabrication, Carouge (Genève, Suisse).

Broserie fine.



N° 30162. — 24 octobre 1911, 5 h.

Société franco-suisse de brosserie, fabrication, Carouge (Genève, Suisse).

Brosserie fine.



LE CHAMOIS

N° 30163. — 24 octobre 1911, 5 h.

Société franco-suisse de brosserie, fabrication, Carouge (Genève, Suisse).

Brosserie fine.



LA FRANCO SUISSE

N° 30164. — 24 octobre 1911, 5 h.

Société franco-suisse de brosserie, fabrication, Carouge (Genève, Suisse).

Brosserie fine.



EXCELSIOR

Nr. 30165. — 26. Oktober 1911, 8 Uhr.

Landis & Gyr, Fabrikation, Zug (Schweiz).

Erzeugnisse aller Art des Apparatebaues, der Elektrotechnik und des Maschinenbaues.



Nr. 30166. — 25. Oktober 1911, 8 Uhr.

Albert Thode & Co, Handel, Hamburg (Deutschland).

Schmiermittel, Rostschutzmittel, Anstrichmassen, Anstrichfarben, Kesselsteinlösungsmittel, Adhäsionsmassen, Füll- und Imprägniermassen für Drahtseile, Tauwerk und Treibriemen.



N° 30167. — 26 octobre 1911, 8 h.

Frédéric Schléé, commerce, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

WHERWEL

Nr. 30168. — 27. Oktober 1911, 8 Uhr.

Titan A. G. Zürich, Handel, Zürich (Schweiz).

Velos und Velozubehörteile, inclusive Pneumatiks und Gummilösung.

STANDARD

Radiation

N° 30902. — Courvoisier & Co, Versoix. — Radiée le 28 octobre 1911, à la demande des titulaires.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Anvers

(Rapport commercial du consul de Suisse, M. Dantel Steinmann-Haghe, sur l'année 1910)

Considerations générales. L'année 1910 peut être classée parmi une des meilleures au point de vue général de l'économie mondiale, et le port d'Anvers en a largement bénéficié. Les affaires d'importation et d'exportation, ainsi que le commerce et les industries locales ont progressé normalement. Grâce à des récoltes généralement abondantes, les fermiers ont été prospères et leur puissance de consommation a favorablement influencé les marchés nationaux, ainsi que stimulé le commerce d'exportation des pays industriels. Les Etats-Unis qui étaient, il y a quelques années, le principal fournisseur de céréales de l'Europe, ont d'année en année un surplus moindre pour l'exportation. Ceci est à attribuer à l'augmentation rapide de leur population et également au rendement plus faible des terres. Par contre le Canada, l'Argentine, la Russie, les Indes, la Roumanie, envoient des quantités de plus en plus considérables aux pays de consommation. De grosses expéditions de céréales passent par le port d'Anvers en destination des pays limitrophes qui lui sont tributaires par les voies fluviales. La France notamment a largement importé en 1910 par la voie d'Anvers, par suite du mauvais rendement de ses récoltes.

L'industrie belge est malheureusement encore, en une large mesure, tributaire des maisons d'exportation de Londres, Hambourg, Paris, et cela parce que l'industrie préfère traiter des ventes sur wagon, aux usines où seulement livraison aux ports d'embarquement. Il y a, en outre, un manque absolu de maisons belges d'exportation. La chambre de commerce d'Anvers a fait des études approfondies à ce sujet, recherchant les moyens d'établir des rapports plus directs entre l'industrie belge et les consommateurs étrangers.

Le marché commercial d'Anvers tend à se développer de plus en plus et en dehors des blés, cafés, lards, saindoux, caoutchouc, ivoire, tourteaux de lin, colza et bois de construction, les marchés du coton, de la laine, cacao, matières tinctoriales, etc., se développent constamment. Nous avons vu depuis peu l'établissement des marchés à terme, ainsi après celui du café, de la laine, nous avons actuellement à l'étude celui des caoutchoucs et d'autres vont être établis sous peu, ainsi celui des céréales.

Le marché à terme est une conséquence toute naturelle des communications plus rapides avec les pays d'outre-mer et le tonnage plus grand des vapeurs. Les marchandises, au lieu d'arriver au fur et à mesure des besoins de la consommation, sont expédiées aussitôt qu'elles sont prêtes à être exportées et forcément doivent être emmagasinées, formant de la sorte des stocks considérables dans les ports d'importation.

Il est donc indispensable que le négociant ait la faculté de vendre pour livraison à des dates échelonnées, car sinon il serait exposé à toutes les fluctuations du marché.

Au point de vue de la navigation maritime, la lutte entre les syndicats et les lignes belges indépendantes a continué.

Par suite du système de rabais différenciés, appliqué par les lignes des conférences et les syndicats, il devient de plus en plus difficile pour l'armement indépendant d'entrer dans des trafics existants. Aussi y a-t-il eu un mouvement très sérieux de la part de l'industrie et du commerce pour l'abolition de ces entraves à la libre concurrence. Nous avons vu un certain développement parmi les armements belges attachés au port d'Anvers, mais surtout pour des vapeurs faisant la cueillette.

Il y a eu des tentatives diverses de formation de lignes indépendantes sur l'Extrême Orient, etc. La lutte ayant existé depuis une couple d'années entre les lignes de la Conférence Mexicaine et la ligne indépendante «Océan», s'est terminée par l'entrée dans le syndicat de la ligne allemande.

En ce qui concerne la navigation fluviale, nous avons pu constater l'extension constante de l'emploi du moteur. Actuellement les bateaux à moteur appartiennent surtout à des bateliers privés, et il n'y a que peu de sociétés organisées pour ce genre de navigation. Les moteurs hollandais au pétrole, à la benzine, etc. sont principalement employés, mais les moteurs suédois, américains, à l'huile de chiste, tendent à s'introduire de plus en plus; on a aussi fait quelques essais de moteurs au gaz pauvre.

Il est étonnant que les industriels suisses ne soient pas entrés dans ce marché pour la fourniture des moteurs, car certes, la navigation des nombreux lacs suisses est semblable à celle des canaux belges. Le tonnage des allèges remorquées, hollandaises, allemandes, belges, ne fait qu'augmenter. Il y a eu divers essais de la part des compagnies intéressées dans la navigation rhénane, d'arriver à une entente de frères, vu que par suite de la grande concurrence, des baisses d'eau sur le Rhin, et du renchérissement général des frais d'exploitation, il est indispensable que les taux de transport soient plus rémunérateurs.

Le commerce belge suit avec grand intérêt les projets de la Suisse pour la canalisation du Rhin. Cette nouvelle voie donnera certes un grand développement au commerce entre les deux pays. Il en résulterait surtout pour des marchandises pondéreuses des économies sérieuses, mais il reste à voir quelle sera la durée du trajet Anvers-Bâle et au delà. Si un tel service pouvait se faire par bateau à moteur, il devrait être d'un très grand intérêt. La voie ferrée sera toujours difficile à concurrencer surtout pour le trafic de marchandises générales, qui constituent le principal aliment de la Suisse pour l'exportation.

Les chiffres du commerce extérieur de la Belgique sont les suivants: Importations belges (commerce général): Fr. 6,551,651,135 en 1910 contre fr. 6,000,577,000 en 1909. Exportations belges (commerce général): Fr. 5,694,640,204 en 1910 contre fr. 5,100,089,000 en 1909.

Commerce spécial: Importations fr. 4,264,960,692, exportations francs 3,407,428,320 en 1910. Commerce importation fr. 3,704,316,000, exportation fr. 2,809,723,000 en 1909. Le commerce de transit par la Belgique s'est élevé à fr. 2,287,211,884 en 1910, contre fr. 2,290,365,585 en 1909.

Commerce avec la Suisse: Suivant les statistiques, l'importation en 1910 s'est élevée à fr. 14,829,000 contre fr. 13,209,000 en 1909. L'exportation en 1910 était de fr. 44,737,000 contre fr. 37,546,000 en 1909.

Après ces considérations générales, nous allons examiner plus en détail les diverses branches du commerce, de l'industrie, de l'agriculture de la province d'Anvers, etc., ainsi que le développement du port d'Anvers.

Céréales. L'importation totale de froment au port d'Anvers a atteint le chiffre phénoménal de 1,952,645 tonnes, contre 1,853,783 tonnes en 1909. Les principaux fournisseurs ont été: La Roumanie, la Bulgarie 713,000 tonnes, la Russie 370,000 tonnes, La Plata 365,000 tonnes, l'Australie 188,000 tonnes, les Etats-Unis et le Canada 165,000 tonnes.

Nous voyons, comparé aux années précédentes, une forte diminution en ce qui regarde les Etats-Unis, qui en 1909 avaient donné 278,000 tonnes et en 1908 453,000 tonnes. Il en est de même pour la République Argentine, dont les importations, 625,000 tonnes en 1909, sont tombées à 365,000 tonnes pendant l'année sous revue. Ce sont la Roumanie, la Bulgarie, la Russie et l'Australie, qui ont comblé les déficits de ces pays. Les Etats-Unis et le Canada ayant eu une récolte déficitaire, n'ont eu qu'un surplus

réduit pour l'exportation, ceci d'autant plus que les besoins des Etats-Unis grandissent de jour en jour, par l'augmentation constante de leur population.

Les récoltes dans les autres pays européens ont en général été bonnes, sauf en France et en Italie, où il y a eu des déficits considérables. La France surtout a acheté beaucoup sur notre marché, et il en est résulté, vers la seconde partie de l'année, des frêts fluviaux très élevés sur le nord de la France et Paris.

Les prix au mois de janvier étaient fort élevés, la demande a donc été plutôt calme, les meuniers n'achetaient qu'au fur et à mesure de leurs besoins.

Le marché a été assez fortement ballotté par des nouvelles contradictoires, concernant les perspectives des récoltes en Russie, l'Argentine et les Etats-Unis. Vers le mois d'avril, lorsque la situation devint plus claire, il y eut une baisse graduelle, qui s'accrut jusqu'au début du mois de juin.

C'est alors que les consommateurs entrèrent plus vigoureusement au marché, surtout les meuniers et les spéculateurs français, et de mi-juin à mi-août nous voyons un nouveau mouvement de hausse. Cette hausse s'arrêta vers mi-août, quand les grands embarquements de la Russie entravèrent le mouvement et les prix restèrent à peu près stationnaires, jusqu'à la fin de l'année.

Pour ce qui regarde le **maïs**, la place d'Anvers a importé environ 643,000 tonnes, provenant surtout de La Plata, de la Roumanie, de la Bulgarie et du Natal, l'Amérique n'a pour ainsi dire rien donné. Le début de l'année a été marqué par des prix fermes, mais par suite du manque de demande, les prix s'émiettent peu à peu. Au mois de mai des nouvelles viennent d'Argentine, que la récolte qui, suivant toutes les perspectives, aurait été mauvaise comme qualité, est au contraire très belle et que la quantité exportable sera très grande. Les prix, en conséquence, baissent sur le restant de l'année et le Danube et l'Amérique entrent aussi au marché.

Les prix qui, au début de l'année, avaient été poussés à fr. 15% pour le La Plata, se trouvent fin de l'année à fr. 12%.

Avoines. Les importations ont été d'environ 155,400 tonnes et montrent une grande progression des expéditions de la Russie, tandis qu'il y a diminution pour la Roumanie, la Bulgarie et l'Argentine. Les Etats-Unis n'ont rien donné.

Seigles. Ces importations se sont élevées à environ 69,000 tonnes, provenant surtout de la Roumanie et de la Bulgarie qui sont d'environ 42,000 tonnes.

Orges. Nos importations se sont élevées à 291,000 tonnes, soit environ la même quantité qu'en 1909. Les principaux fournisseurs ont été la Roumanie et la Bulgarie; la Turquie d'Asie, dont les exportations sont en forte avance sur l'année 1909; la Russie, dont toutefois les importations ne se sont élevées qu'à 131,000 tonnes en 1910.

Ce qui a surtout marqué l'année sous revue, c'est que malgré des récoltes déficitaires et la diminution constante du surplus exportable des pays, qui ont été considérés comme les greniers de l'Europe, la culture des céréales dans d'autres pays de production a augmenté si rapidement, que les pays consommateurs peuvent néanmoins couvrir leurs besoins. Il faudrait des récoltes universellement mauvaises, pour amener une crise dans les pays de consommation et certes cela ne paraît guère probable.

Par suite des moyens rapides de transport, l'accaparement des céréales par les grands spéculateurs devient beaucoup plus difficile, et il est à prévoir que les prix seront de plus en plus réglés par la production mondiale et la loi de l'offre et de la demande.

Graines de lin. Anvers, par suite des grandes importations de La Plata, est devenu un marché important pour cet article. L'importation s'est élevée à environ 200,000 tonnes, mais de cette quantité, la majeure partie a été réexportée ou a passé en transit pour l'Allemagne et la Hollande.

Par suite de l'insuffisance des récoltes aux Etats-Unis, ceux-ci ont acheté environ 200,000 tonnes directement de La Plata et ont également racheté à Anvers des quantités disponibles. Le marché a été fortement ballotté par suite de nouvelles contradictoires au sujet de la récolte aux Etats-Unis et les prix qui, pour janvier, ont atteint une moyenne de fr. 39 pour les La Plata, sont tombés jusqu'à fr. 33 en juin, pour remonter à environ fr. 46 en novembre, pour tomber en décembre à fr. 41. On a rarement vu d'aussi fortes oscillations dans les prix de cet article.

Coton. Au début de l'année, le marché a été fortement manipulé par la spéculation américaine sur des rapports de sécheresse au Texas. Les prix ont été en forte hausse et les acheteurs se sont en grande partie abstenus de se couvrir, n'achetant que pour leurs besoins immédiats. Beaucoup de filatures n'ont travaillé que 3 ou 4 jours par semaine, et l'industrie cotonnière a rarement passé des moments plus pénibles.

Plus avant dans la saison, l'Amérique a recommencé à offrir et vers le début de l'embarquement de la nouvelle récolte, on a trouvé que les stocks disponibles aux Etats-Unis étaient bien plus importants que l'on n'avait prévu. En outre, les estimations du bureau d'agriculture des Etats-Unis pour la récolte 1910/1911 avaient donné 1,000,000 balles en moins que le rendement final. Il en est résulté forcément une certaine baisse, lorsque l'on a connu la production réelle, mais néanmoins les prix ont été fermement tenus.

Les cotons des Indes arrivent aussi en fortes parties à Anvers, pour réexpédition en Hollande et en Allemagne. Lorsque les prix américains sont très élevés, nos filateurs remplacent souvent les cotons américains par ceux des Indes, mais vu la grande différence de qualité, les variétés américaines ont toujours la préférence à prix égal.

Il n'y a que peu ou point d'importation de coton pour la Suisse par le port d'Anvers. Les filateurs achètent surtout par l'intermédiaire des négociants du Havre et de Brême. Il n'y a pas de stocks suffisants à Anvers. On pourrait sans doute remédier à cet état de chose par la création d'un marché à terme sur notre place.

L'importation totale des filateurs belges en coton d'Amérique n'est que de 138,395 balles, et la majeure partie des arrivages est réexpédiée vers l'Allemagne, la Hollande, ainsi que quelques lots vers les pays Scandinaves.

La quantité totale de coton d'Amérique ayant passé par notre port pour la saison de 1909/1910 a été d'environ 97,770 balles. L'importation totale des cotons d'Amérique et des Indes, passée par le port d'Anvers, s'élève à environ 397,900 balles.

Les arrivages qui précédemment passaient par Anvers, en transbordement pour Gand, vont actuellement directement à ce dernier port, les vapeurs importateurs y faisant fréquemment escale; Gand a reçu directement 43,000 balles de coton d'Amérique.

Laines. L'importation a été de 431,120 balles contre 403,284 balles en 1909, le stock au 31 décembre étant de 6737 balles.

La plus grande partie de ce trafic passe en transit par notre place pour la réexpédition vers l'Allemagne, la France, la Hollande, l'Alsace-Lorraine, etc. En 1910, la quantité de transit s'est élevée à 401,532 balles.

Il n'y eut que des fluctuations insignifiantes dans les prix, ceux-ci restant à peu près stationnaires; la fin de l'année, comparativement au début, donne une baisse de 6 à 8 % sur les mérinos, 6 à 8 % sur les croisés, 3 % sur les agneaux mérinos.

Matières tannantes. L'importation prend d'année en année une extension plus grande, mais la majeure partie des expéditions ne fait que passer par Anvers en transit pour l'Allemagne. Parmi les principaux articles importés et vendus sur notre place, il y a lieu de citer, les myrobolans, les valonées, l'écorce de mimosa, l'écorce de palétuvier, les extraits de quéracho, l'extract de châtaignier.

Les importations de bloc gambier et gambier en cubes montrent également une forte augmentation et se sont élevées à 50,000 caisses et 70,000 sacs.

Bois de construction. L'année 1910 n'a aucun fait saillant à rapporter en ce qui concerne le commerce des bois. L'importation a été de 500,000 m³ contre 717,000 m³ en 1909. Les mois d'été ont été fort calmes, le commerce paraissant se tenir sur la réserve, alors que des marchés considérables se conclusaient en Allemagne, en Hollande, etc. La Belgique n'achetait que de la main à la main.

Les fluctuations de prix ont été nulles, les prix d'ouverture étant maintenus pendant toute la campagne. Vers la fin de l'année, il a été difficile d'obtenir des spécifications convenables. Plutôt que d'importer des grandes quantités, les négociants ont préféré, même en faisant des sacrifices, liquider les grands stocks existants sur place.

Les agents, négociants et courtiers ont formé une union pour la protection du commerce des bois et des intérêts divers s'y rattachant, cette union ayant surtout pour but, d'examiner tous litiges pouvant surgir entre les importateurs et les compagnies de transport, les questions douanières, les différences avec l'administration du port d'Anvers. Cette union a donné un résultat fort satisfaisant et a eu comme conséquence, l'établissement d'une bourse des bois, indépendante de la Bourse Commerciale d'Anvers.

Le rayon des bassins aux bois «Timber Docks», spécialement affectés au déchargement de ces marchandises, a été étendu à d'autres parties du port, facilitant de la sorte la manutention des bois et le déchargement des vapeurs.

Caoutchouc. Les importations se sont élevées à 4,058,319 kg contre 4,685,958 kg en 1909. Cette diminution est surtout à attribuer à la période transitoire, par laquelle passe le Congo belge. On compte aussi développer au Congo belge la culture de l'Hevea Brasilensis et diverses missions parcourent actuellement les territoires de l'Equateur et des Bangala, pour étudier cette question. Les graines devant servir à ces plantations, ont été importées de Ceylan.

En dehors des provenances congolaises, nous avons vu l'apparition sur notre marché des caoutchoucs de plantation; diverses sociétés se sont formées à Anvers pour l'exploitation de plantations en Malaisie.

Il y a eu un véritable engouement pour les actions des sociétés caoutchoutières, le public en général s'intéressant à ces valeurs. Les grands acheteurs américains sont rentrés au marché, ceci provenant surtout du développement énorme de l'industrie automobile aux Etats-Unis. D'autre part des rumeurs constantes circulaient, que la récolte du Para devenait de plus en plus difficile et onéreuse et que les quantités disponibles étaient moindres que les années précédentes. En somme, tous les éléments pouvant être mis en avant pour forcer la hausse du prix des caoutchoucs furent mis en avant, et nous avons vu les prix du Para à 12¼/2 la lbs. et des caoutchoucs de plantation à 13— la lbs., prix inconnus jusqu'alors.

Vers la fin de l'année, les Américains, les Russes et d'autres grands consommateurs ont discontinué leurs achats dans l'attente de prix plus favorables, l'élément baissier a profité de la situation, et les prix de la matière, de même que les cours des actions caoutchoutières, ont reculé sensiblement, la matière clôturant à 5/10 la lbs. pour décembre.

La place d'Anvers a pris une grande extension comme marché caoutchoutier, et il y a mensuellement des ventes publiques où des quantités variant de 250 à 500 tonnes, sont mises au marché.

La question de la création d'un marché à terme pour cet article est à l'étude. Il y a plusieurs gros négociants dans cet article et certes, la clientèle suisse aurait tout intérêt à suivre ce marché de près.

Neue französische Taraordnung

Die Inkraftsetzung der in Nr. 262 unseres Blattes vom 23. Oktober veröffentlichten neuen französischen Taraordnung, die schon am 1. November d. J. hätte erfolgen sollen, ist definitiv auf den 1. Januar 1912 verschoben worden.

— Welthandelsflotte. Die Kauffahrteiflotte der Welt hat im vergangenen Jahre, nach Lloyds Register, eine Zunahme um 1,232,389 t erfahren, gegenüber 464,998, respektive 526,925 Registertonnen in den beiden Vorjahren. Die nachstehende Tabelle gibt einen Ueberblick über die Fortschritte, die die Welthandelsflotte seit Anfang dieses Jahrhunderts gemacht hat. Es waren vorhanden:

	Dampfer	Segler	Insgesamt
	Brutto-Registertonnen	Netto-Registertonnen	Tonnen
1900	22,369,358	6,674,370	29,043,728
1905	29,963,392	6,087,501	36,000,893
1907	33,969,811	5,469,106	39,438,917
1909	36,473,102	4,976,665	41,449,767
1911	33,781,572	4,365,582	43,147,154

Von dem im letzten Jahre zu verzeichnenden Zuwachs der Gesamttonnage der Welt um 1,232,389 Registertonnen entfällt zirka ein Drittel allein auf England und seine Kolonien, nämlich 406,530 t. Neben England haben Norwegen und Deutschland die größten Zunahmen aufzuweisen: 139,798, beziehungsweise 133,694 Registertonnen.

— Kaffeepreise. Der Verband schweiz. Grossisten der Kolonialwaren-Branche, der Verband schweiz. Spezialehändler, Kaisers Kaffeegeschäft und das Kaffee-Spezial-Geschäft «Mercur» erböden vom 1. November 1911 binweg die Preise für sämtliche Kaffees um 10 Cts. per 1/2 kg. Der billigste geröstete Kaffee kostet im Detailverauf Fr. 1.30 per 1/2 kg, der billigste ungeröstete Fr. 1.40.

Sollten in nächster Zeit die Notierungen am Kaffeemarkt nicht erheblich zurückgeben, ist eine weitere Erhöhung der Detailverkaufspreise vorgesehen.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 31. Oktober an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.40 für 100 Mark
Oesterreich	» 104.75 » 100 Kronen
Ungarn	» 104.75 » 100 »
Belgien	» 99.85 » 100 Franken
Grossbritannien und Irland	» 25.30 » 1 Pfund Sterling

Weizenpreise

(Nach dem Economist europeen) (Per 100 Kilogramm)

Table with 6 columns: Location (Paris, Liverpool, Berlin, Budapest, Chicago, New-York), Date (28. September, 5. Oktober, 12. Oktober, 19. Oktober, 26. Oktober), and Price (Fr.).

Konsulate. Der Bundesrat hat am 27. Oktober Herrn F. d'aujourd'hui, von Schaffhausen, die nachgesuchte Erleichterung als schweizerischer Konsul in Galatz, unter Verdankung der geleisteten Dienste, erteilt.

Nouveau décret français concernant le traitement douanier des taxes

L'entrée en vigueur du nouveau décret français, concernant le traitement douanier des taxes, décret publié dans le n° 262 de notre feuille (23 de ce mois), et qui devait être appliqué dès le 1er novembre prochain, a été définitivement différée au 1er janvier 1912.

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 31 octobre jusqu'à nouvel avis:

Table with 2 columns: Country (Allemagne, Autriche, Hongrie, Belgique, Grande-Bretagne et Irlande) and Rate (Fr. 123.40 pour 100 francs, etc.).

Consulats. Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. F. d'aujourd'hui, de Schaffhouse, de ses fonctions de consul suisse, à Galatz (Roumanie).

Le consul général suisse, à Bucarest, est chargé jusqu'à nouvel ordre de la gérance du consulat de Galatz.

Postcheck- und Giroverkehr. - Chèques et virements postaux.

N° 43. Neue Beitritte. - 28. X. 1911. - Nouvelles adhésions.

- List of new members and their details: Basel (V. 1259 Jocklin, L., Dr., Oberalplstrasse 18), Baden (VI. 488 Heller, Aug., Buchdruckerei, Verlag des "Aarg. Volksblatt"), Bruggen (IX. 347 Rapid A. G.), etc.

St. Gallen:

- List of various businesses and locations: IX. 928 Peter, Karl, Installations-Geschäft; Schaffhausen: VIIIa. 282 Odermatt, Rud., Installationsgeschäft; Sumiswald: IIIb. 153 Bichsel, Walter, Bahnhof; etc.

Generalversammlungen - Assemblées générales

- List of general assemblies: Ferrovie Luganesi: Alle ore 10 1/2 ant. (Sala della spett. Società Tramvie Luganesi); Société anonyme des Forges de la Vulpillière: A 3 1/4 heures de l'après-midi; etc.

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen - Annonces

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER

SOCIÉTÉ DE L'HOTEL VICTORIA A INTERLAKEN

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le lundi, 13 novembre 1911, à 9 heures du matin à l'Hôtel de Ville, à Vevey

Ordre du jour: Pouvoirs et crédits au conseil d'administration pour travaux importants à l'Hôtel Jungfrau.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur indication des numéros des titres, chez Messieurs Cusnod, de Gantard & Cie., à Vevey, du 1er au 11 novembre 1911.

Interlaken, le 27 octobre 1911. (27459 L) 2911,

Stadt Winterthur

3,6-|-1% Hypothekendarlehen von Fr. 11,550,000

Die neuen Couponsbogen zu den Obligationen der obigen Anleihe können gegen Rückgabe der alten Talons und Beilegung eines Nummernverzeichnisses von heute an bezogen werden:

- List of banks and locations: In Winterthur: bei der Stadtkasse Winterthur, Bank in Winterthur; Zürich: Bank in Winterthur, Zürcher Kantonalbank, Eidgenössischen Bank A.-G.; Basel: Schweizerischen Bankverein, etc.

Winterthur, den 5. Oktober 1911. Die Gemeindegutverwaltung. (526 W) 2718,

Aufruf

Das vom Schweizer Bankverein in Biel ausgestellte Einlagenheft Nr. 544 im Betrage von Fr. 3850 zugunsten des Herrn Johann Jakob, sel., gewesener Tierarzt in Biel, wird vermisst.

Ein allfälliger Inhaber dieses Sparheftes wird hiermit aufgefordert, dasselbe innert drei Monaten an der Kasse des Schweizer Bankvereins in Biel vorzuweisen, ansonst dasselbe als kraftlos erklärt wird.

Biel, den 28. Oktober 1911. Aus Auftrag: Bohner & Doebeli, Notariat.

Stadt Winterthur 3,6 + 1% Hypothekar-Anleihen von Fr. 11,550,000

Am 1. Juni 1911 sind 190 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Oktober 1911 ausgelöst worden: Davon befinden sich noch 85 Titel in Zirkulation; sie tragen folgende Nummern:

Table with 6 columns of numbers representing loan obligations: 467, 496, 626, 1,155, 1,270, 1,682, 2,619, 2,816, 3,147, 3,158, 3,791, 3,852, 3,889, 4,213, 4,949, 4,390, 4,735, 4,827, 5,029, 5,089, 5,128, 5,295, 5,698, 5,826, 5,857, 5,927, 5,952, 6,050, 6,126, 6,375, 6,430, 6,644, 6,865, 6,868, 6,892, 7,021, 8,008, 8,052, 8,220, 8,427, 9,068, 9,094, 9,228, 10,369, 11,298, 11,464, 12,268, 12,291, 12,337, 12,640, 13,847, 13,853, 13,878, 13,963, 14,318, 14,751, 15,078, 15,284, 15,806, 15,473, 15,738, 15,760, 15,839, 15,984, 16,138, 16,138, 16,504, 16,540, 17,444, 17,489, 18,000, 18,799, 18,901, 18,969, 19,370, 19,929, 20,056, 20,418, 20,461, 20,944, 21,035, 21,500, 21,886, 22,709.

Die Rückzahlung erfolgt mit Fr. 655 per Obligation (Fr. 500 Kapital und Fr. 155 Kapitalzuschlag). (497 W) 1908, Die übrigen 105 ausgelosten Nummern entfallen auf die von der Schuldnerin zurückgekauften Obligationen: Winterthur, den 30. Juni 1911.

Die Gemeindegutverwaltung.

Inkassi

In der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern Pfistergasse 22 1500



Die beliebten Volkesschriften von Pfarrer Wyss in Muri bei Bern: 1. Der Freudenhof. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben, 3. illustrierte Auflage in Prachtband à Fr. 2.-. 2. Auf fremder Erde. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben, 3. illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung à Fr. 2.50. 3. Ein russischer Flüchtling. Eine durchaus wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts. 4. Zbrüher Uli oder der Wasendorf. 14. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.-. 5. Kinderspiegel. Eine Art Struempeter, der Jugend und ihren Freunden zur Belehrung und Kurzweil erzählt. 4. Auflage, schön geb., à Fr. 1.25. 6. Ein Alpengänsch in deutschen Landen, oder Uli der Bauer, 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.50, 7. Das Schlossrutelein. Eine Geschichte aus dem bern. Fatizitat, 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.35. - Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (5729 Y) 376.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genéve, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Traminen, Uster, Weiskönig, Winterthur und Zürich, mit Comptoir in Zürich III.
Agenturen: Altstätten, Dachsbühl, Delsberg und Thalwil

Stammkapital und Reserven Fr. 65,000,000

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (7989 Y) 2704;

4 1/4 % Obligationen

unserer Bank, auf 3 und 5 Jahre fest, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank spesenfrei zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Draht- & Kabelwerke Stein a/Rh. A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 11. November 1911, nachmittags 5 Uhr im Bureau der Gesellschaft in Stein a/Rh.

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1910/1911 und des Revisionsberichtes.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
3. Beschlussfassung betreffend das Jahresergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Diverses. (2916!)

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle liegen vom 3. November an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf, wo auch die Stimmkarten zur Teilnahme an der Generalversammlung zu beziehen sind.

Stein a/Rh., den 28. Oktober 1911.

Der Verwaltungsrat.

Elektr. Strassenbahn

Uster-Oetwil A. G.

Die tit. Aktionäre der elektrischen Strassenbahn Uster-Oetwil A. G. werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

unseres Unternehmens auf **Donnerstag, den 16. November 1911**, nachmittags 3 Uhr, in das Hotel «Usterhof» in Uster höf. eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. April 1911.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1910.
3. Decharge-Erteilung an die Direktion und den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 9. bis 13. November 1911 auf dem Bureau der Schweiz. Volksbank in Uster ausgegeben.

Am Tage der Generalversammlung geniessen die Aktionäre gegen Vorweisung des Einladungs-Zirkulares freie Fahrt auf unserer Linie nach und von Uster.

Uster, den 28. Oktober 1911.

Der Verwaltungsrat.

Die Hypothekarkasse des Kantons Bern

verabfolgt vorübergehend und bloss für einen limitierten Betrag:

1. **4 1/4 % Obligationen** in Beträgen von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit **Semester-Coupons** pro 1. Mai und 1. November.

2. **4 1/4 % Kassarischeine** mit jährlichen Zins-Coupons in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen (Minimum Fr. 500).

Beides gegenseitig 3 Jahre fest

Diese Titel sind durch den Staat Bern garantiert. (2889.) (8599 Y)

Kurhaus Walzenhausen A.-G.

Die Aktionäre werden auf **Dienstag, den 14. November 1911**, nachmittags 2 Uhr, zu der im „Hôtel Hecht“ in St. Gallen stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

(2918;)

Traktanden:

1. Bericht der Kontrollstelle über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Berichterstattung des Verwaltungsrates zur Jahresrechnung und Bilanz.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz.
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über die Auflösung der Gesellschaft.

Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Hotel Kurhaus Walzenhausen zur Einsicht der Aktionäre offen.

Die Aktionäre haben sich zu Beginn der Generalversammlung über ihren Aktienbesitz entweder durch Vorlage der Aktien oder durch ausreichende Certificate dem Verwaltungsrate gegenüber auszuweisen.

Walzenhausen, den 30. Oktober 1911.

Der Verwaltungsrat.

SOCIÉTÉ VAUDOISE D'EXPLOITATIONS AGRICOLES LAUSANNE

Suivant décision de notre conseil d'administration, nous procéderons, le

1^{er} mai 1912

au remboursement du solde de fr. 250,000 restant en circulation sur l'emprunt 5 % de fr. 300,000, divisé en 600 obligations de fr. 500. A partir de ce jour, les dites obligations ne portent plus d'intérêt. (4774 Z) (2914 I)

Lausanne, le 28 octobre 1911.

Société Vaudoise d'Exploitations Agricoles

Pour le conseil d'administration:

JOMINI.

Conservenfabrik Lenzburg

vorm. Henckell & Roth in Lenzburg

Auslosung von 38 Obligationen à Fr. 1000 unseres Obligationen-Anleihe von Fr. 1,000,000 vom 19. April 1904

Laut Titelbedingungen und Amortisationsplan kommen auf den 30. April 1912 Fr. 38,000 des obigen Anleihe zur Rückzahlung und es sind heute vor Notar, laut aufgestellter, öffentlicher Urkunde folgende Obligationen-Nummern ausgelost worden:

180, 242, 281, 282, 289, 290, 291, 292, 294, 295, 327, 332, 333, 334, 384, 386, 390, 397, 402, 434, 435, 439, 495, 576, 577, 598, 610, 611, 635, 641, 647, 650, 651, 653, 659, 770, 787, 801.

Wir kündigen diese Obligationen zur Rückzahlung auf den 30. April 1912, mit welchem Tage auch deren Verzinsung aufhört. (2917!)

Die Titel sind mit sämtlichen, nicht verfallenen Coupons versehen, bei den ordentlichen Zahlstellen zur Rückzahlung vorzuweisen.

Lenzburg, 28. Oktober 1911.

Conservenfabrik Lenzburg

vorm. Henckell & Roth in Lenzburg.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 8013 Z) (2064 I)

Einzahlungen nehmen an unsern Bankbureaux entgegen:
in Basel: HH. Ehinger & Cie., in Bern: HH. von Ernst & Cie.,
Glarus: Glarner Kantonalbank, Neuenburg: HH. Pury & Cie.,
St. Gallen: HH. Wegelin & Cie., Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Den Besitzern von kündbaren Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4 1/4 % und Verlängerung der Vertragsdauer auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Assurances

Le comité central de l'Association Romande des clubs de Bobleigh recevra des offres pour (15071 L) (2909.)

l'assurance contre les accidents de ses membres (environ 400) y compris les concours

Adr. offres au président central de l'A. R. B., casier postal 11473, Lausanne.

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachlässigter Buchhaltungen. (377 Z) Nachtragungen 141.

E. Muggli-Isler
Bücherexperte
Werdmühleplatz 2, Zürich I

BANQUE (2886.)

Jeune directeur, 32 ans, marié, pouvant fournir garanties, connaissant à fond les affaires de banque et les deux langues, cherche engagement de directeur, sous-directeur ou d'employé intéressé dans banque ou commerce. Certificats et références de 1^{er} ordre à disposition. Adr. les offres sous L 1717 A à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Vermittl. nur reellst. Ass., Kommand. Rat in Finanz.- u. allg. Geschäftssach., Statuten, Verträge, Einricht. bis grösster prakt. Buchh., Bücherexpert. Langj. Erfahr. u. Rout. A 1 Bankref. Th. Russenberger, a. Bankdir., St. Gallen. T. 2232.

Fabrikmarken

und deren Deposition beim eidg. Amt

Über 4000 Marken wurden angeführt u. deponiert.

F. Homberg (11)

Graveur - Medaillieur, in Bern

Amerik. Buchführung Lehr gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratioprosp. B. Frisch. Bücherexperte, Zürich. B. 15. (29)